

Vor



Ort

Wie hier auf dem Geo Trail im Gailtal lässt sich in Kärntens Bergen vielerorts durch herrliche Almlandschaft wandern.

Klagenfurt und Wörthersee

Die Landesmetropole — fungiert als Kärntens Zentrum in Politik, Wirtschaft und Kultur. Nur einen kurzen Spaziergang westlich davon wartet das Ferienparadies Wörthersee.

Seite 16

Klagenfurt ★

Die Landeshauptstadt empfängt Besucher mit einem reichhaltigen Kulturangebot und einer musterhaft herausgeputzten, mediterran anmutenden Altstadt.



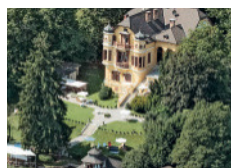
Seite 44

Gustav-Mahler-Komponierhäuschen

Wo der Maestro um 1900, von der unberührten Natur inspiriert, vier Symphonien und zwei Liederzyklen schuf, kann man heute dem Genius loci nachspüren, Dokumente studieren und Mahlers Musik lauschen.



Ein Bier in der Pumpe
ist ein Muss für
Altstadtflaneure.



Seite 40

Wörthersee-Architektur

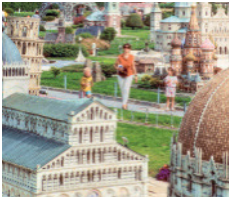
Die in prachtvolle Parks gebetteten Sommerfrische-Villen, dazu diverse Hotels, Bootshäuser und Strandbäder bilden zusammen ein kostbares stilistisches Erbe aus der K.-u.-k.-Zeit.

Seite 48

Viktring

Die Kirche des ehemaligen Zisterzienserklosters stammt aus der burgundischen Blüte des Ordens in der Hochromanik. Sie ist alljährlich im Juli ein zentraler Aufführungsort für Konzerte im Rahmen des Musikforums.

Eintauchen



Seite 29

Schleppe Brauerei in Klagenfurt

In einem 400 Jahre alten Felsenkeller werden die Erzeugnisse höchster Brau- und Brennkunst kredenzt.

Seite 30

Minimundus

Eiffelturm, Petersdom und Taj Mahal, Chinesische Mauer und Weißes Haus ... an die 150 detailgetreue Modelle berühmter Bauwerke aus aller Welt im Maßstab 1:25 laden zu einer vergnüglichen Weltreise für Jung und Alt.

Seite 42

Klangwelle

An Sommerabenden steht in der Veldener Bucht eine mitreißende Choreografie aus Musik, irisierendem Laserlicht und bis zu 60 m hohen Wasserfontänen auf dem Programm.



Seite 25

Radtour von der Stadt zum See

Eine Halbtagestour führt von Klagenfurts Stadtkern hinauf zum Kreuzbergl, zu Botanischem Garten und Sternwarte, von dort hinab zum Europapark, ans Seeufer; zurück ins Zentrum geht es entlang dem Lendkanal.



Kinderherzen jauchzen nahe Keutschach im Reich der Waldgeister, Hexen und Zwerge am Rauschelesee.

»Ich glaube, dass die Enge des Tales und das Bewusstsein der Grenze mir das Fernweh eingetragen haben.«
Ingeborg Bachmann

erleben

Das Klagenfurter Becken

I

In der Wörthersee-Metropole schlägt Kärntens politisches und kulturelles Herz. Hinter ihren teilweise baulich recht schnöden Außenbezirken verbirgt sich eine entzückende, sorgfältig renovierte Altstadt, in der sich wunderbar flanieren lässt. Renommierete Museen, eine quirlige Lokal- und Einkaufsszene sowie das grüne Umland garantieren einen abwechslungsreichen Aufenthalt. Dennoch haftet der Landeshauptstadt im österreichweiten Vergleich immer noch ein wenig der Ruf von Provinzialität und Nüchternheit an. Zu Unrecht. Denn in Klagenfurt erblühen Lokalszene und Museumslandschaft, zeitgemäße (Bau-)Kunst und Kultur mittlerweile viel bunter, als man einer Stadt mit nicht einmal 100 000 Einwohnern und nur wenig mehr als 7000 Studenten zutrauen würde. Am offenkundigsten wird der Erfolg dieser Verjüngungskur jeden Sommer während des Open-Air-Fests namens »Altstadtzauber«.

Der historische, vom Autoverkehr wohltuend befreite Kern mit seinen idyllischen Gassen und Plätzen und über 50 Innenhöfen verströmt vor allem im Sommer geradezu südländisches Flair. Und die Stadt präsentiert sich muster-

gültig gepflegt – eine Leistung, für die die Wörthersee-Metropole als einzige Stadt des Kontinents bereits dreimal das begehrte Europa-Nostra-Diplom einheimen konnte.

Als Synonym für sommerliches Badevergnügen und gesellige Freizeitkultur gilt der sich westlich der Stadt erstreckende Wörthersee. Eine Fahrt entlang seiner sonnigen Gestade, die nicht zufällig lange Zeit im Ruf einer »österreichischen Riviera« standen, von Krumpendorf über Pörtschach nach Velden und entlang dem Südufer wieder ostwärts nach Maria Wörth, macht mit zweierlei Seiten bekannt: mit schickem Highlife zwischen Disco, Corso und Luxushotel, aber auch mit manch stillen Ecken und Juwelen alter Kunst.

Klagenfurt 9 L 6

Geschichte

Die Wurzeln Klagenfurts reichen in keltische und römische Zeit zurück. Allerdings befand sich die Ursiedlung auf einem Waldrücken, dem heutigen Spitalberg, nördlich der Glan. Erst in der zweiten Hälfte des 12. Jh. ließ Herzog Hermann aus dem Geschlecht der